

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

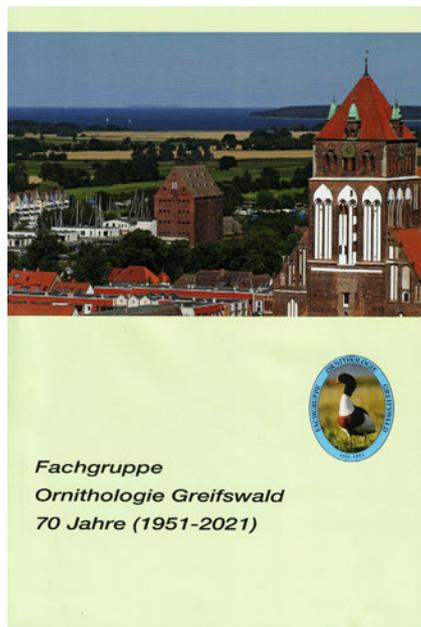
Wolfgang Mädlow: Schriftenschau

## Schriftenschau

STARKE, W. (Hrsg., 2022): **Fachgruppe Ornithologie Greifswald 70 Jahre (1951-2021)**. Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern 50: 2-351. Bezug gegen Erstattung der Versandkosten (2,50 €) bei starke.wa@gmx.de.

Mit einem sehr stattlichen Band begeht die Fachgruppe Ornithologie Greifswald ihr 70-jähriges Jubiläum. Anders als man es vielleicht von einem Jubiläumsband erwarten würde, geht es dabei weniger um die Fachgruppe selbst, deren Geschichte schon an anderer Stelle dargestellt wurde. Im Vordergrund stehen langjährige Untersuchungen, die von Fachgruppenmitgliedern unternommen wurden und nun eine gründliche Auswertung erfahren. Sie zeigen den großen und unersetzlichen Wert ehrenamtlichen Langzeitengagements. Derartige Datenreihen könnte kein projektfinanziertes professionelles Forschungsvorhaben jemals erarbeiten.

Anders als viele anderen Fachgruppen hat die FG Greifswald eine digitale Datenhaltung aufgebaut, die von M. Luhn ausführlich vorgestellt wird. Langjährige Gebietsbetreuungen betreffen den Struck und die Inseln Böhmke und Werder. Hier wird die Bestandsentwicklung ausgewählter Arten vor dem Hintergrund der Landschaftsentwicklung und -nutzung dargestellt (D. Sellin, W. Starke). Gemeinschaftsprojekte sind die Monitoringprojekte Wasservogelzählung (M. Lange) und Wintervogelzählung terrestrischer Landvögel (D. Sellin). Erstere belegt eindrucksvoll die Bedeutung des Greifswalder Boddens als Rastgebiet und fasziniert durch langjährige Datenreihen, unter anderem mit einer sehr starken Zunahme der Bergente. Die Landvogelzählungen – ausgewertet getrennt nach Offenlandschaft, Wald und Siedlungen – geben Häufigkeiten und Bestands-trends über 19 Winterhalbjahre an. Solche Daten, wie sie ähnlich auch in Berlin erhoben werden, sind insgesamt selten und deshalb besonders wertvoll. Die weiteren Artikel betreffen dann Projekte an einzelnen Arten. D. Eichhorn hat über acht Jahre mit großem Aufwand die Nahrung eines innerstädtischen Wanderfalkenvorkommens erfasst und dabei über 5.000 Beutefunde ausgewertet. Neben vielen anderen Aspekten ist interessant, dass die einzelnen Falken individuelle Jagdvorlieben haben, die sich



im Beutespektrum bemerkbar machen. Schließlich wird eine Bilanz über 50 Jahre Weißstorchfassung (F. Tetzlaff und J. Köhler) sowie über 25 Jahre Krähenberingung (J. Köhler) gezogen, jeweils auch mit Darstellungen der Ringfunde. Abschließend geht es dann doch noch einmal um die Fachgruppe selbst: J. Köhler schildert sehr anschaulich und lebendig die seit 2007 durchgeführten ornithologischen Fachgruppenreisen ins Ausland. Hier wird so recht deutlich, welche Bedeutung Gemeinschaftserleben und Zusammenhalt für so eine Gruppe Gleichgesinnter haben – und sicherlich auch zwischen den Reisen die intensive Facharbeit fördern.

Von den zu DDR-Zeiten besonders geförderten ornithologischen Fachgruppen haben einige bis heute „überlebt“ und führen langjährige Projekte in unterschiedlicher Intensität fort. Eine solche Zusammenschau, wie sie die Fachgruppe Greifswald anlässlich ihres Jubiläums vorgelegt hat, ist aber leider die Ausnahme. Sie gewährleistet, dass die enormen ehrenamtlichen Leistungen nicht in unveröffentlichten Tagebüchern schlummern und schließlich verloren gehen. Es wäre schön, wenn diese Veröffentlichung Nachahmer findet.

Wolfgang Mädlow